



CDU

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling – Alfons-Müller-Platz – 50389 Wesseling

Haushalt 2018

17.4.2018

Werte für die Zukunft schaffen



1

Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Wesseling am 17.04.2018

Manfred Rothermund

Es gilt das gesprochene Wort.

Freigegeben nicht vor dem 17.04.2018, 18.00 Uhr

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Perspektiven.....	4
3	Stadtentwicklung	5
3.1	Rahmenbedingungen	5
3.1.1	Flächennutzungsplan.....	6
3.1.2	Lärmaktionsplan	6
3.2	Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG).....	6
4	Wohnen.....	6
4.1.1	Wohnraumkonzept	6
4.1.2	Verkauf GAG Wohnungen – Ahrstraße	7
4.1.3	Cora Gelände-Projekt „Rheintalquartier“	7
5	Verkehrsplanung.....	7
5.1	Rheinspange 553 - Keinen Ruhrschnellweg durch Wesseling.....	7
5.2	Flüchtlingssituation.....	8
5.2.1.1	Integrationsplan	8
6	Bildung	8
6.1.1	Elternbefragung.....	8
6.1.2	Schulträgeraufgaben	9
6.1.3	Stundenanhebung Schulsekretariate	9
6.1.4	Schulzentrum.....	9
6.2	Kultur/Sport/ /Freizeit	9
6.2.1	Gartenhallenbad.....	9
6.3	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	9
6.4	Wesseling und seine Stadtteile	10
6.4.1	Berzdorf	10
6.4.1.1	Nahversorger	10
6.4.1.2	Erschließung Lindenstraße	10
6.4.1.3	Sanierung Sportplatz	10

6.4.2	Wesseling-Mitte	10
6.4.2.1	Sanierung Innenstadt	10
6.4.2.2	Umfeldkonzept Ruttmann's Wiese	10
6.4.3	Keldenich	11
6.4.3.1	Starkregenereignisse	11
6.4.3.2	Rückhaltebecken Thelens Wiese	11
6.4.3.3	Babypark	11
6.4.4	Urfeld	11
6.4.4.1	Rheinstraße Verkehrsführung	11
6.4.4.2	Sportplatz	11
7	Dank an die Verwaltung	11

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Wesselingener Bürger,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse.

1 Einleitung

Im letzten Jahr habe ich meine Haushaltsrede unter die Überschrift gestellt.

Haushalt 2017: Chancen und Risiken - Konsolidieren + Investieren-

Der damals beschriebene positive Trend hat sich auch 2018 fortgesetzt.

Der Haushaltsausgleich wird, dafür spricht vieles, auch **mittelfristig** dargestellt werden können.

Eine florierende Konjunktur beschert uns erhöhte Gewerbesteuereinnahmen und damit eine insgesamt gute Haushaltslage.

Der Kämmerer hat in seinen einleitenden Worten zum Haushaltsplan auf die Risiken hingewiesen.

Wir brauchen einige Jahre mit stabilen Einnahmen, bevor wir aufatmen können.

Die hohen Gewerbesteuereinnahmen kommen beim Bürger nicht an. Das wird oft gerade von der Opposition kundgetan.

Die **CDU-Fraktion** wird, wie es bei SPD, WIR/SWB schon Tradition ist, als Verhinderer an den Pranger gestellt werden.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

die Fakten sprechen aber eine andere Sprache.

Auf Antrag der **CDU-Fraktion** hat der Ausschuss für Sport und Freizeit „die Richtlinien für die Sportförderung in der Stadt Wesseling wiedereingeführt. Das kommt allen Wesselingener Vereinen zugute.

Aufgrund weiterer Anträge der **CDU-Fraktion** wird die Eigenleistung von Vereinen zugunsten der Jugendarbeit honoriert. Vereine mit eigenen Sportanlagen erhalten zur Pflege und Instandhaltung einen Zuschuss. Das kommt allen Wesselingener Vereinen zu Gute.

Ebenfalls auf Antrag der **CDU-Fraktion** wurden die Richtlinien für die Kulturförderung in der Stadt Wesseling überarbeitet. Das kommt allen Wesselingener kulturtreibenden Vereinen und Vereinigungen zugute.

Aber auch die Stadt schultert enorme Leistungen, die den Bürgern zugutekommen.

Dies gilt für Pflichtaufgaben wie freiwillige Leistungen gleichermaßen:

- **Verdoppelung** der Zuschussbedarfe für Kindertageseinrichtungen seit 2010 auf ca. 7.8 Mill. €.
- **Verdoppelung** der Gewährung von Hilfen zur Erziehung seit 2010 auf ca. 7,4 Mill. €.
- **Sanierung** des Gartenhallenbades mit 7,5 Mio €.
- **Errichtung** einer viergruppigen Kindertageseinrichtung am Gartenhallenbad mit 2,2 Mio. €.
- **Umbau und Sanierung** des Bahnhofsvorplatzes und Bahnhofsgebäudes in Wesseling und die Einkürzung des Fußgängertunnels mit ca. 4.85 Mill. € davon 80% gefördert.
- Mit allen Maßnahmen wird nachhaltig in die Zukunft investiert.

Die Stadt ist in der Lage diese Investitionen trotz des beträchtlichen Investitionsvolumens **vollständig aus Eigenmitteln** zu finanzieren.

Meine Damen und Herren,

das sind Leistungen um die uns andere Kommunen beneiden.

Ich frage sie deshalb, ist das alles nichts?

Sicherlich, es gibt noch viele Möglichkeiten um die Bürger zu entlasten. Aber wir müssen dies mit Augenmaß tun. Risiken müssen wir sorgfältig abwägen. Entlastungen müssen seriös gegenfinanziert werden.

Der Koalitionsvertrag der GROKO in Berlin sieht die Entlastung von Eltern bei den Gebühren bis hin zur Gebührenfreiheit vor. Die beiden SPD geführten verantwortlichen Ressorts müssen ihren Worten Taten folgen lassen. Dann sind die Kindergartenbeiträge hinfällig und gleichzeitig gegenfinanziert.

Was will ich, was habe ich und was kann ich? Das ist der Dreiklang der Entscheidungsfindung, den jeder Bürger tagtäglich zuhause anwenden muss.

2 Perspektiven

Die gute Haushaltslage bietet die Chance durch einen gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden zusätzlichen Mittel **Werte** für die Zukunft zu schaffen.

Das ist das, was die nächste Generation von uns erwartet. Der viel zitierte demografische Wandel bedeutet für die **CDU-Fraktion** auch Generationengerechtigkeit.

Deshalb auch die Überschrift für meine heutige Haushaltsrede:

Werte für die Zukunft schaffen.

Was meine ich damit?

Bisher ging es primär darum Defizite abzufedern und Aufgaben aufzuarbeiten die aufgrund der schwierigen Haushaltlage und des HSK in der Vergangenheit liegen geblieben waren. Denken sie nur an die altersbedingt aufwendigen Sanierungen des Alten Rathauses

(Volumen von mehr als 2 Mio. €) und des Gartenhallenbades (Volumen von 7,75 Mio. €). Diese Aktivitäten schränken unseren finanziellen Handlungsspielraum ein

Wesseling muss sich strukturell zukunftsorientiert aufstellen. Wir müssen nachhaltig agieren und die Rahmenbedingungen dafür schaffen.

Dazu gehören z.B. die Erarbeitung eines neuen Flächennutzungsplans, der Masterplan Einzelhandel, das Wohnraumkonzept, der Schulentwicklungsplan, der Lärmaktionsplan und das Verkehrs- und Parkraumkonzept aber auch die Fortschreibung des Integrationskonzeptes.

Die **Personalkosten** sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Dies ist wie das Beispiel der Feuerwehr zeigt nicht willkürlich geschehen. Standards des Brandschutzes und des Rettungsdienstes sind zwingend einzuhalten.

Neue Aufgaben **dürfen** aber nicht nur durch neues Personal abgedeckt werden. Aufgaben-, Tätigkeits- und Stellenbeschreibungen müssen Neueinstellungen grundsätzlich begründen. Vorrang muss die interne Aufgabenkritik mit organisatorischen Maßnahmen in der Verwaltung besitzen.

Tun wir das Richtige und tun wir das Richtige richtig?

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir fordern sie auf, das von der **CDU-Fraktion** initiierte Personalentwicklungskonzept in Angriff zu nehmen:

Ein Personalentwicklungskonzept für die Beschäftigten der Stadt Wesseling für eine zukunftsorientierte Personalsteuerung und Stellenbewirtschaftung.

Den Konzepten müssen Strukturen folgen. Dann erst folgt das Personal, wenn es finanziell darstellbar und begründet ist.

Ich lade Sie jetzt ein, bei einem imaginären Rundgang durch unsere Stadt nachzuvollziehen, welche konkreten Maßnahmen auf Initiative der **CDU-Fraktion bereits realisiert oder** im neuen Haushalt eingebracht wurden. Ich werde aber auch aufzeigen, wo wir noch Handlungspotenzial sehen.

Beginnen möchte ich mit den Rahmenbedingungen

3 Stadtentwicklung

3.1 Rahmenbedingungen

Mit einem neuen Flächennutzungsplan (FNP) wird die Stadtentwicklung in den nächsten 15 - 20 Jahren gesteuert. Es werden also die Weichen für die Zukunft unserer Stadt und der Ortsteile gestellt.

3.1.1 Flächennutzungsplan

Die **CDU-Fraktion** begrüßt die Beauftragung eines neuen Flächennutzungsplans. Der aktuelle Flächennutzungsplan der Stadt Wesseling stammt in seinen Grundzügen aus dem Jahr 1977. Jetzt ist es an der Zeit, mit einem neuen zeitgemäßen Flächennutzungsplan an vertretbaren Stellen Wohnbauflächen auszuweisen.

Davon werden alle Wesselingener profitieren.

3.1.2 Lärmaktionsplan

Die **CDU-Fraktion** begrüßt die neueste Fassung des Lärmaktionsplans. Wir erwarten vom Land und der Verwaltung die zügige Umsetzung der geforderten Maßnahmen. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen nicht durch die geplante Rheinspange 553 überholt werden.

Konzepte allein schaffen keine Werte. Daraus müssen sich konkrete Projekte entwickeln. Das zeigen die Gewerbeflächen am Kronenweg im Bereich Saint Gobain bereits heute.

3.2 Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG)

Auf Antrag der **CDU-Fraktion** hat der Rat beschlossen, die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) strategisch neu auszurichten. Die SEG erhält dadurch einen soliden Handlungsspielraum bei Grundstücksgeschäften und rentierlichen Bauprojekten.

Aber lassen sie mich an dieser Stelle auch klar sagen, wir lehnen es ab, dass die SEG für Aufgaben herangezogen wird, für die sie nicht aufgestellt ist.

4 Wohnen

Für die **CDU-Fraktion** bedeutet die Schaffung von Wohnraum insbesondere bezahlbarem Wohnraum ein ziviles Grundrecht. Man muss aber auch realistisch bleiben und darf den Bürgern nicht vorgaukeln, was nicht möglich ist.

Die **direkten** Einflussmöglichkeiten der Stadt Wesseling auf den Wohnungsbau sind überschaubar. Die Stadt besitzt keine genossenschaftlichen Beteiligungen, mit Ausnahme der Beteiligung an der GWG, die gerade für Wesseling diese Aufgaben wahrnimmt.

Durch Schaffung von planungsrechtlichen Rahmenbedingungen und Zielvereinbarungen mit Investoren sehen wir ein wirksames Steuerungselement zur Schaffung von Wohnraum.

Die Mittel des durch die neue Landesregierung aufgelegten „Mehrjährigen Wohnraumförderungsprogramm 2018 bis 2022 sind zu nutzen.

4.1.1 Wohnraumkonzept

Die Ergebnisse einer beauftragten Untersuchung zu diesem Thema liegen uns vor. Danach ist der Wohnungsbau bis 2025 in Wesseling ein Selbstläufer, wenn das Planungsrecht gegeben ist.

Wesseling muss kurzfristig die noch vorhandenen Bauflächen in konkrete Bebauungspläne mit umsetzbaren Bauprojekten überführen. Daher ist vordringlich das Stadtplanungsamt personell zu verstärken.

Wir lehnen die von der SPD-Fraktion geforderte Einrichtung der Stelle eines Wohnbaumanagers ab. Wohnungsbaumanager oder Koordinatoren in Hauptfunktion finden wir in Großstädten wie z.B. München.

Vielmehr ist über die Stärkung des Fachbereichs Stadtplanung im Stellenplan des Haushalts 2019 unter Einbeziehung der Gewerbeflächen neu zu befinden.

4.1.2 Verkauf GAG Wohnungen – Ahrstraße

Die Wohnungen an der Ahrstraße wurden an den Bauträger Dornieden veräußert.

*Die **CDU-Fraktion** fordert unverändert eine **ausgewogene Mischbebauung** bestehend aus bezahlbaren Mietwohnungen, Doppelhaushäusern und freistehenden Einfamilienhäusern.*

*Aus Sicht der **CDU-Fraktion** bleibt ein entscheidendes Planungskriterium, dass die derzeitigen Mieter, die in diesem Quartier bleiben wollen, in ihrem gewohnten Umfeld und in **bezahlbarem Wohnraum** dort auch verbleiben können.*

4.1.3 Cora Gelände-Projekt „Rheintalquartier“

Die **CDU-Fraktion** unterstützt die Realisierung dieses Projekt mit Qualitätswohnungen.

Wir hoffen, dass die Reitter-Gruppe an ihren Plänen festhält und die Grundstücke nicht ohne selbst zu bauen an Investoren mit Qualitätsverlusten für die Innenstadt weiter veräußert.

5 Verkehrsplanung

Die Koalition hat für ein Verkehrs- und Parkraumkonzepts 50 Tsd € in den Haushalt eingebracht. Der Handlungsdruck wird hier schnell steigen, wenn konkret mit der Umgestaltung des Bahnhofsbereiches und der Tunneleinkürzung begonnen wird.

5.1 Rheinspange 553 - Keinen Ruhrschnellweg durch Wesseling

Die **CDU-Fraktion** hat als erste Ratsfraktion dieses Projekt auf die Tagesordnung gebracht. Auf Antrag der **CDU-Fraktion** fand deshalb eine Sondersitzung des Rates statt.

Das Projekt betrifft alle Wesseling. Wir wollen **keine zweite Ruhrautobahn durch Wesseling**. 70.000 Kfz pro Tag auf der Autobahn 555 sind schon heute mehr als vertretbar.

Viele der bisher realisierten und geplanten Lärmschutzaktivitäten entlang der A 555, insbesondere für Wesseling-Mitte und Keldenich, würden mit dem Bau der Süd-Variante ad absurdum geführt.

Aus Sicht der **CDU-Fraktion** macht nur die Realisierung der Nordtrasse Sinn.

Die **CDU-Fraktion** hat wesentlich dazu beigetragen, dass Wesseling nunmehr ausreichend in den Beteiligungsgremien vertreten ist. Die **CDU-Fraktion** wird den Planungsprozess kritisch begleiten und sich für die Interessen der Wesseling Bürger einsetzen.

5.2 Flüchtlingssituation

Der Zuzug und die Unterbringung von Flüchtlingen wird auch in den kommenden Jahren ein zentrales Thema sein. Die Integration kann nur als gesamtgesellschaftliche Aufgabe gemeistert werden und ist mit dem Bau der Unterkünfte längst nicht abgeschlossen.

Wir werden heute dazu noch die neuesten Zahlen von der Verwaltung hören.

Auf **Antrag der CDU-Fraktion** ist eine Umwidmung der Flüchtlingsunterkünfte durch die Verwaltung eingeleitet worden. Der potenzielle Nutzerkreis für diese Gebäude wird erweitert, d.h. auch für Wesseling mit **Wohnberechtigungsschein** soll der Bezug im Rahmen der geltenden Bestimmungen eröffnet werden. Die Zahl der anerkannten Asylbewerber steigt. Auch für diese Menschen müssen wir Wohnraum vorhalten. Darauf muss Wesseling reagieren.

5.2.1.1 Integrationsplan

Der Rat hat die Erarbeitung eines **Integrationskonzeptes** beschlossen. Es wird nun darauf ankommen, die darin gemachten Vorschläge zu konkretisieren und umzusetzen. Durch geeignete Kennzahlen ist der Erfolg der Umsetzung der Integrationsbemühungen zu steuern.

6 Bildung

Die **CDU-Fraktion** setzt sich für ein breites Bildungsangebot in Wesseling ein. Alle Abschlüsse müssen auch künftig in Wesseling möglich sein.

Die Entscheidung über die Errichtung, Änderung oder Auflösung von Schulen gehört zu den zentralen Aufgaben der Kommunen, die diese im Rahmen ihres Selbstverwaltungsrechtes eigenverantwortlich durchführen.

6.1.1 Elternbefragung

Aus der durchgeführten Elternbefragung ergibt sich folgende Sachlage bei der Wunsch-Schulform: Gymnasium (41,5 %), gefolgt von der Gesamtschule (19,9%) und der Realschule (12,9%). Die beiden Schulformen Haupt- und Sekundarschule lagen beide unter 2%. Nicht unerheblich war aber der Anteil der Unentschlossenen mit 22,3%. Die Beteiligung lag insgesamt nur bei 59%.

Das **Schulgesetz** sieht in der Elternbefragung nur einen Baustein im Entscheidungsprozess für die Errichtung oder Fortführung einer Schule vor. Weitere Erkenntnisse liefert der **zwingend vorgeschriebene anlassbezogene Schulentwicklungsplan** mit einer belastbaren Aussage zu einer 5-Jahresprognose und der Zügigkeit der Schule.

Manche Kritiker werfen der CDU vor, auf dem bestehenden Schulsystem beharren zu wollen. Wenn damit verbunden ist, dass wir keine unbedachten und beliebigen Entscheidungen treffen wollen, die Lehrer, Schüler und Eltern gleichermaßen verunsichern, dann ziehen wir uns den Schuh gerne an. Eine 41,5%-tige Wunsch für das Gymnasium können wir nicht unter den Teppich kehren. Auch das schreibt uns das Schulgesetz vor.

Für uns ist es wichtig, dass für alle von der Maßnahme Betroffenen frühzeitig Rechtssicherheit besteht.

6.1.2 Schulträgeraufgaben

Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen.

6.1.3 Stundenanhebung Schulsekretariate

Die Verwaltungsaufgaben für die Grundschulsekretariate haben in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen ist das Personalbemessungssystem für Schulsekretariate durch die Verwaltung zu überprüfen und ggf. anzupassen. Hierzu erwarten wir für die Haushaltsberatungen 2019 von der Verwaltung konkrete Vorschläge.

6.1.4 Schulzentrum

Die **CDU-Fraktion** hat durch zahlreiche Initiativen und Anträge zum Erhalt und dem Ausbau des Schulzentrums beigetragen. Ich nenne hier nur die Sanierung der Fünffachturnhalle und die Realisierung von W-LAN. Für die Untersuchung der Ausstattung der Wesseling Grundschulen mit W-LAN haben wir 6000 € in den Haushalt 2018 eingebracht.

Weitere Investitionen im zweistelligen Millionenhöhe werden auch in den nächsten Jahren auf die Stadt zukommen, diese wollen gerne in die Zukunft unsere Kinder investieren.

6.2 Kultur/Sport/ /Freizeit

Auf Initiative der **CDU-Fraktion** profitieren Sport und Kultur in Wesseling von der verbesserten Haushaltslage. Das habe ich bereits eingangs erwähnt. Deshalb lassen sie mich noch kurz auf das Gartenhallenbad eingehen.

6.2.1 Gartenhallenbad

Die **CDU-Fraktion** regt an, wie bei der Realisierung des Rheinparks im Rahmen der Regionale 2010 ein wirksames **Kostencontrolling** durch Einsatz eines versierten Vertreters des Bauherrn einzusetzen.

6.3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Die öffentliche Ordnung und Sicherheit ist für viele Bürger ein wichtiges Thema. Es bestimmt auch die Wahrnehmung unserer Stadt als Wohnstandort. Die **CDU-Fraktion** begrüßt, dass die Verwaltung Forderung nachgekommen ist und das Personal aufgestockt wurde. Nach einer angemessenen Zeit werden wir die Entwicklung aus- und bewerten. Wir erwarten von der Verwaltung einen Erfahrungsbericht. Die Ordnungspartnerschaft mit der ist Polizei ist ggf. vorantreiben.

6.4 Wesseling und seine Stadtteile

6.4.1 Berzdorf

6.4.1.1 *Nahversorger*

Die Realisierung eines Nahversorgers in **Berzdorf** ist auf einen guten Weg gebracht. An dieser Stelle muss die aktive Rolle des Berzdorfer Ortsbürgermeisters, Ralf Daniel, besonders erwähnt werden.

6.4.1.2 *Erschließung Lindenstraße*

Wir begrüßen ausdrücklich ein städtebauliches Konzept zur Entwicklung einer Wohnbebauung nördlich der Lindenstraße mit frei finanzierten Einfamilienreihen-, Doppelhäusern und mit Einfamilienreihenhäusern, die mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus geförderte werden.

6.4.1.3 *Sanierung Sportplatz*

Die **CDU-Fraktion** begrüßt die von ihr schon in den Vorjahren geforderte Sanierung des Granulats des Kunstrasenplatzes und die Errichtung eines Kleinspielfeldes. Im laufend Haushalt sollen die Mittel aus Kostengründen aus 2019 auf 2018 vorgezogen werden und im Zuge der Ausschreibung für Sportplatzumbau in Urfeld umgesetzt werden.

6.4.2 Wesseling-Mitte

6.4.2.1 *Sanierung Innenstadt*

Kernstück der geplanten Innenstadtsanierung ist die Neugestaltung des Bahnhofsplatzes, die oberirdische Querung der L 300 Konrad-Adenauer-Straße und die Einkürzung/Umgestaltung des Fußgängertunnels. Wie beim Projekt Rheinpark durch die **CDU-Fraktion** erfolgreich initiiert und realisiert, wird es nun darauf ankommen, durch eine wirkungsvolle politische Kontrolle die Einhaltung des Plankostenrahmens sicherzustellen.

Für Überschreitungen der bewilligten Kosten gibt es keine 80%-Förderung.

Ich wiederhole: Kostenüberschreitungen sind 100% von der Stadt zutragen. Dank an die bisher am Baubeteiligten bei der Stadt Wesseling, dass wir bisher bei Bauprojekten keine Kostensteigerung wie bei der Elbphilharmonie zu beklagen haben.

6.4.2.2 *Umfeldkonzept Ruttmann's Wiese*

Auf Antrag der **CDU-Fraktion** hat der Hauptausschuss den Verkauf der Villa Haarhof gestoppt und die Verwaltung beauftragt ein neues Nutzungskonzept zu erarbeiten.

Aus Sicht der **CDU-Fraktion** greift die Fokussierung auf die Villa Haarhof zu kurz. Das gesamte Umfeld mit Ruttmann's Wiese muss in die Überlegungen mit einbezogen werden. Mit den beantragten Mitteln von 15.000,-€ soll ein Konzept mit Lösungsvorschlägen für das weitere Vorgehen erarbeitet werden.

6.4.3 Keldenich

6.4.3.1 Starkregenereignisse

Die **CDU-Fraktion** hat auf Initiative des Keldenicher Ortsbürgermeisters Paul Hambach einen Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung zur Aufarbeitung und künftigen Vermeidung solcher Schäden im Stadtteil Keldenich herbeigeführt.

6.4.3.2 Rückhaltebecken Thelens Wiese

Die **CDU-Fraktion** befürwortet auf die Einlassungen der Anwohner bei der Bürgerinformation einzugehen. Klar ist allen, die Rückhaltebecken müssen kommen.

6.4.3.3 Babypark

Auf Antrag der **CDU-Fraktion** wird der Babypark im Grünzug hinter dem Neubaugebiet Eichholzer Acker realisiert.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir fordern Sie nachdringlich auf, das Projekt mit Nachdruck zum Abschluss zu bringen.

6.4.4 Urfeld

6.4.4.1 Rheinstraße Verkehrsführung

Auf Antrag der **CDU-Fraktion** wird eine Entlastung der Rheinstraße in Urfeld durch Optimierung der Verkehrsführung untersucht. Wir hoffen, dass die Verwaltung mit den Anwohnern eine einvernehmliche Lösung vorstellen und finden kann.

6.4.4.2 Sportplatz

Die **CDU-Fraktion** hat bereits 2016 zusammen mit Bündnis 90/Die Grünen im Rahmen des Antrags zur „Verwendung der Mehrerträge bei den Gewerbesteuersteuern im Haushaltsjahr 2016“ den Umbau des Urfelder Sportplatzes in einen Kunstrasenplatz mit Realisierung für 2018 beantragt. Wir hoffen, dass der Bürgermeister nicht nochmals die Realisierung verzögert. Wir rechnen noch in diesem Jahr mit der Ausschreibung des Vorhabens.

Dies wird dem Sport in Urfeld und weiteren Wesseling Sportarten neue Impulse geben. Die Reorganisation des örtlichen Fußballvereins mit seiner Jugendarbeit wird damit unterstützt.

7 Dank an die Verwaltung

Im Namen der CDU-Fraktion möchte ich zum Schluss meiner Rede unserem Kämmerer Manfred Hummelsheim, seinem Team in der Kämmerei sowie den Kolleginnen und Kollegen in den Fachämtern danken, die diesen Haushaltsentwurf in den letzten Monaten aufgestellt haben! Herzlichen Dank dafür!

Mit Ihnen gemeinsam wollen wir alles daran setzten, den Haushalt sparsam zu bewirtschaften und im Laufe des Haushaltsjahres positive Perspektiven für Wesseling zu entwickeln.

Ich dank für ihre Aufmerksamkeit